



# OFN

# NACHRICHTEN

Ausgabe 3/2009

[www.ofn.at](http://www.ofn.at)



## SOMMER 2009: MIT DEM OLDIE UNTERWEGS



## 32. Internationale Historic Rallye Beskiden Polen, 9. - 12 Juli. 2009, FIVA-B-Status

Vier Teams vom OFN, Bezirk Baden, haben die Fahrt nach Polen angetreten, um an dieser Rallye teilzunehmen: Christian Haderer/Kurt Haderer auf Glas Goggomobil TS 250 Bj. 1967, Christoph Hauer/Heinz Hauer auf Ford Anglia Bj. 1961, Josef Mecl/Lucyna Mecl auf Renault Alpine 110 1300VC Bj. 1975 und Georg Szedenik/Sieglinde Szedenik auf Goliath Hansa 1100 Bj. 1959. Weitere Teilnehmer aus Österreich waren noch die Familien Jürgen Splet, Martin Graf und Peter Sailer.



*Österreichergruppe mit Goggo*

Die Anreise nach Polen ins Beskidengebirge zum Startort Szczyrk bei Bielsko-Biala (ca. 380 km) erfolgte über die Slowakei. Dieser südliche Teil Polens entsprach den ehemaligen Kronländern Galizien und Österreichisch-Schlesien. Bei unserer Anreise durch die Slowakei hatte unser Konvoi schon die erste Sonderprüfung in Form einer Polizeikontrolle unter Mitwirkung vom Roten Kreuz und einem Fernsehteam zu bewältigen! Bei dieser Kontrolle von diversen Papieren und Autoapotheken hatte Christoph Hauer die Gelegenheit, an einer „Puppe“ die Mund zu Mund-Beatmung vorzu-

führen. Dies alles ist von einem Kamerateam aufgezeichnet worden.

Nach der Ankunft haben wir die Anmeldeformalitäten getätigt, bei der uns ein deutsch sprechender Funktionär zugeteilt wurde. Anschließend wurde die technische Abnahme und historische Fahrzeugbewertung (Originalität, Umbau, Lack etc.) durchgeführt und mit Punkten bewertet. Kontrolle der Fahrsicherheit sowie Pannendreieck und Feuerlöscher, der nach dem pol-

nischen Gesetz mitzuführen ist, erfolgte noch.

An der Rallye nahmen 80 Teams teil, die in drei Klassen gewertet wurden: bis Bj. 1945 20 Teilnehmer, von Bj. 1946 bis 1965 27 Teilnehmer und von 1966 bis 1979 33 Teilnehmer. Die Teams kamen aus Polen, Tschechien, Slowakei, Österreich, Italien, Deutschland, Frankreich und Schweden. Von jeder Autotype war nur ein Fahrzeug am Start, somit eine Vielfalt an Autos.



*Neugierige Blicke der Zuschauer.*



*Lucy Mecl und Familie Szedenik.*

Der Start erfolgte beim „Meta International“ Hotel, wo auch das „Nervenzentrum“ der Rallye, die Fahrtleitung, untergebracht war, an deren Spitze Ing. Jacek Balicki, Vizepräsident des Beskidy Automobil Club, mit seinen Mitarbeitern wirkte.



An der Rallye nahmen 80 Teams teil.

Nach dem Start zur ersten Etappe waren Sportprüfungen zu absolvieren, die von den Teilnehmern gut gemeistert wurden. Weiter ging's nach „Wisla“, wo auf dem Parkplatz der Skisprunganlage eine Zeitkontrolle durchgeführt wurde. Wir nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung der Anlage, auf der die polnische Mannschaft, allen voran Adam Malysz, trainiert. Sie wurde extra für die Teilnehmer der Rallye geöffnet.

Mit dem Sessellift fuhren wir zum Sprungturm hoch, den wir in der Folge zu Fuß bestiegen. Der Blick von einer 100 Meter-Schanze ist gewaltig! Für ganz Mutige bestand die Möglichkeit, einen Sprung von der Schanze zu tun. Wir zogen es vor, den Lift ins Tal zu nehmen und nicht zu Fuß bergab zu gehen.

Weiter ging es Richtung „Zywiec“, wo uns noch einige Prüfungen erwarteten. Slalom, Verkehrssicherheit sowie technisches und historisches Wissen über Autos standen am Programm. Wir fuhren dabei auch einige Kilometer über Tschechien, die wir aber ohne Probleme, jedoch mit teilweise 13%igen Steigungen bewältigten. Bei manchen anderen Fahrzeugen kam es zu einer Überhitzung des Kühlsystems. In Polen gab es dann bei einer Zeitkontrolle das wohlverdiente Mittagessen mit einer „Extraportion Spezialpalatschinken“ für das Team „Haderer“.

Nach dem Essen erfolgte die Fahrt über den „Rynek“ (Hauptplatz) von

Zywiec, wo die Teams von ca. 2.000 Menschen mit viel Beifall empfangen wurden, unter Absolvierung einer weiteren sportlichen Prüfung zurück nach „Szczyrk“ – dem Ziel des Tages.

Am Samstag führte die Strecke über Godziszka, Buczkowice und Lesna abermals nach Zywiec. Die Zeitkontrolle befand sich auf dem Gelände der größten regionalen Bierbrauerei Polens, dessen Brauerei-Museum wir mit einer geführten Besichtigung besuchen durften.

Danach gab es natürlich eine Bierverkostung. Diese Brauerei wurde 1856 vom Erzprinzen Albrecht Friedrich Habsburg gegründet. Maria Christina von Habsburg, die Tochter des letzten Unternehmenseigentümers vor dem Krieg, lebt heute als betagte Dame im nahe gelegenen Schloss.

Anschließend fuhren wir zu einer Tankstelle, um unsere Tankgutscheine einzulösen. Hilfreiche Hände füllten die Tanks auf, um ohne Probleme die weitere Strecke Richtung Tresna, Wolkowice, Bystra nach Bielsko-Biala zu einem Einkaufszentrum fortzusetzen. Auf dessen Parkplatz musste ein sehr gefin-

kelt gesetzter Slalom absolviert werden. Von hier führte die Strecke zum Hauptplatz, wo wieder eine Zeitkontrolle durchgeführt wurde.

Dort fand auch vor dem Rathaus der „Elegance Contest“ statt. Die Prämierung der Fahrzeuge und deren Teams nahm eine Jury vor. Der Bürgermeister ehrte dann die ausgewählten Teams und übergab die Auszeichnungen und Pokale. Die Autos wurden zur Besichtigung für die zahlreichen Zuseher

auf dem Rathausplatz abgestellt und wir bekamen im „Rathauskeller“ ein köstliches Mittagessen.

Mit einer Polizei-Eskorte fuhr der Rallye-Tross durch die kleinen verträumten und verwinkelten Gassen der Altstadt unter Beobachtung von wieder sehr vielen interessierten Menschen und mit viel Applaus bedacht zurück zu unserem Hotel Meta.

Am Abend fand der „Comander Ball“ und die Preisverleihung statt. Alle vier OFN-Teams hatten sich gut platziert und wurden mit Preisen geehrt. Unser Junior im Team, Christian Haderer, wurde dabei von den polnischen Teilnehmern wegen seines ausgezeichneten Verhaltens und guter Platzierung bei der Rallye gelobt.

Für die gute Betreuung, Hotel, gute und reichliche Verpflegung und eine super Organisation sei dem Veranstalter Hochachtung auszusprechen! Herzlichen Dank für das schöne verlängerte Wochenende. Wir denken an ein Wiederkommen im Jahr 2010.

CZESC – SERVUS !

Josef Mecl